

Vorwort

Wer Vorträge von Rudolf Steiner nicht zu Ende gelesen hat, darf sich auf diese Vorträge freuen. Die gute Lesbarkeit, die wissenschaftliche Methodik und der dramatische Inhalt der Vorträge werden bis zum Schluss fesseln und den Leser darüber hinaus positiv beschäftigen: Wie erscheint die seit dem 1. Weltkrieg abgelaufene Weltgeschichte im Lichte der Grundgedanken dieser Vorträge? Welche Schlüsse sind für die Zukunft zu ziehen?

Die gute Lesbarkeit dieser Vorträge hat drei Gründe: Die Sätze sind klar aufgebaut, die Gedanken folgen streng systematisch nacheinander und auf Exkurse wird fast vollständig verzichtet.

Rudolf Steiner entwickelt die Ursachen des 1. Weltkrieges wie es Historiker tun. Er wählt signifikante Ereignisse und Quellen aus. Viele Namen und Daten werden genannt und, wie bei Vorträgen üblich, nicht mit Fundstellen belegt. Unsere Stichproben haben die Richtigkeit seiner Angaben in allen Fällen bestätigt. Mehrmals sagt Rudolf Steiner, dass es Stunden benötige, diesen oder jenen Punkt vollständig auszuführen, und nennt seine Ausführungen lediglich Bemerkungen. Gleichwohl entsteht beim Leser ein abgerundetes, wissenschaftliches Bild.

Er versucht eindrucksvoll eigene Urteile zu vermeiden und dem Leser die Schlussfolgerungen zu überlassen. Der Versuch, lediglich die Tatsachen darzustellen, ist meines Erachtens gelungen.

Inhaltlich wird geläufiges und nicht geläufiges Materi-

al in gedankliche Zusammenhänge eingefügt. Das Fruchtbringende an seinen Betrachtungen ist, dass er die Ereignisse in die Zusammenhänge jahrhundertealter unterschiedlicher geistiger Strömungen einordnet. Rudolf Steiner greift u. a. zurück auf Zar Peter den Großen, Dante und Thomas Moore.

Auf diese Art und Weise entsteht ein überzeugendes Bild der wichtigen geistigen Regionen, die Mitteleuropa umgeben: Russland, Balkan, Italien, Frankreich und England. Wer die Vorträge gelesen hat und meinte, die Ursachen des 1. Weltkrieges bereits begriffen zu haben, wird sein Urteil ändern, wenigstens auf neue triftige Grundlagen stellen.

Die Vorträge enthalten zugleich Lehrstücke von allgemeinem Nutzen. Rudolf Steiner praktiziert eindrucksvoll die Unterscheidung einzelner Menschen von geistigen Strömungen, in deren Umfeld sie leben, und macht Ausführungen zu den Begriffspaaren Erkenntnis und Wahrheit, Standpunkt und Urteil und Fatalismus und Notwendigkeit im Weltgeschehen.

Auf anthroposophisches und theosophisches Erfahrungswissen zum Übersinnlichen nimmt er in diesen Vorträgen keinen Rückgriff. Die Vorträge sind Geisteswissenschaft im allgemeinen Sinne.

Seit mehreren Jahren sind die Vorträge vergriffen. Im Antiquariatsmarkt wird der entsprechende Band der Gesamtausgabe mit 150 € gehandelt. Das ist ein deutliches Indiz für die Nachfrage nach diesen Texten.

Meines Erachtens können diese Texte auch Menschen an

die Hand gegeben werden, die sich mit dem Steiner'schen Werk eher nicht befassen wollen.

Dr. Horst G. Appelhagen